

Samstag den 6. Mai 1876.

(1446—1)

Kundmachung.

Laut Erlasses des hohen k. k. Ackerbauministeriums vom 17. April 1876, Z. 4039, ist die Landescommission für Pferdezüchtung in Krain ermächtigt worden im Einvernehmen mit dem Staatshengsten-Depot bei Gelegenheit der im September 1876 stattfindenden Pferde-Prämienvertheilung drei Stück im ersten Lebensjahre stehenden Hengstfohlen für den Fohlenhof in Neudau anzukaufen. Die Fohlen müssen von hoffnungsvoller Qualität und erwiesener Abstammung, die Eltern nachweislich fehlerfreie, starke, kurzbeinige Thiere des edlern schweren Reit- oder Wageneschlages mit guten Gängen sein.

Dies wird den hierländigen Pferdezüchtern mit der Aufforderung bekannt gegeben, ankaufsgereignete Hengstfohlen der Prämierungs-Commission vorzuführen.

Die Tage und die Stationen, an denen im Monate September 1876 in Krain die Pferde-Prämienvertheilungen stattfinden werden, werden feinerzeit kundgemacht werden.

Laibach am 27. April 1876.

Von der k. k. Landesregierung.

St. 2852.

Razglas.

Vsled razpisa visocega c. k. ministerstva za poljedelstvo od 17. aprila 1876, št. 4039, se je deželna komisija za konjerejstvo na Kranjskem pooblastila dogovorno s cesarskim žrebičarskim založiščem, o priliki delitve konjskih premij, katera se bo vršila meseca septembra 1876, nakupiti tri žrebičke, stoječe v prvem letu, za žrebišče v Neudavi. Žrebički morajo biti nadopolne kakovosti in dokazanega plemena, njih starši morajo biti dokazljivo brez pogreška, močni, kratkonožna živina žlahtnejšega težkega, jeznega ali voznega plemena z dobrimi nogami.

To se domačim konjerejcem razglašja s tem pozivom, da naj pripeljejo pred premijsko komisijo žrebičke, ki so sposobni za nakup.

Dnevi in kraji, kedaj se bo vršila meseca septembra 1876 delitev konjskih premij, se bodo razglasili ob svojem času.

V Ljubljani 27. aprila 1876.

Od c. k. deželne vlade.

gehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge § 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 94 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 25. April 1876 bestätigt und gemäß § 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben, dann die Zerstörung des versiegelten Saßes des beanstandeten Artikels veranlaßt.

Laibach am 29. April 1876.

(1449—1)

Nr. 888.

Amtsdiener = Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Sittich ist eine Amtsdienerstelle mit dem Jahresgehalt von 250 fl., dem Vorrückungsrechte in den höhern Gehalt jährlicher 300 fl., nebst 25perz. Activitätszulage und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache und der Fähigkeit zur Verfassung gerichtlicher Relationen im vorschriftsmäßigen Wege

bis 7. Juni 1876

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Ministerial-Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswerth am 4. Mai 1876.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(1436—3)

Nr. 4523.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht Laibach als Presgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 94 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift

„Slovenski Narod“ vom 25. April 1876 auf der ersten Seite in der zweiten und dritten Spalte, dann auf der zweiten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte abgedruckten, mit „Moll in Dur“ überschriebenen Artikels, beginnend mit „Pri nas Slovincih“ und endend mit „v njegovo drž pravo“, begründet den objectiven Thatbestand des Vergehens der Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung nach § 65 lit. b St. G. und des Ver-

Anzeigebblatt.

(1390—3)

Nr. 8232.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Franz Jamnik von Unter-Auersperg gegen Valentin Rikelj von Zapotol poto. 210 fl. die mit Bescheid vom 1. Februar 1876, Z. 2213, auf den 19. April l. J. angeordnet gewesene erste exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 489, tom. II, fol. 46 ad Herrschaft Auersperg erfolglos geblieben, daher zur zweiten auf den

20. Mai l. J.

angeordneten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. April 1876.

(1272—3)

Nr. 4102.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Posar von Tersham, durch Dr. Pfefferer, die exec. Versteigerung der dem Johann Remšgar von Madgoric gehörigen, gerichtl. auf 3235 fl. geschätzten Realität Kctf.-Nr. 982 ad Kreutberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Mai,

die zweite auf den

14. Juni

und die dritte auf den

15. Juli 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über

den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. Februar 1876.

(1269—3)

Nr. 4901.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Taucig, durch Herrn Dr. Ahacik, die exec. Versteigerung der dem Martin Taucig von Obernig gehörigen, gerichtl. auf 1516 fl. 14 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 385, ad Sonneg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Mai,

die zweite auf den

14. Juni

und die dritte auf den

15. Juli 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. März 1876.

(1375—3)

Nr. 2029.

Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo sich befindlichen Geklagten Franz Tomšič von Feistritz zur Wahrung seiner Rechte Herr Ignaz Tschamernil von Feistritz zum curator ad actum aufgestellt und zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

20. Mai 1876,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschlie-

ßung vom 18. Oktober 1845 angeordnet. Dessen werden beide Theile, Geklagter zuhanden des für ihn aufgestellten curator ad actum, und zwar Geklagter zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten Februar 1876.

(1252—3)

Nr. 1315.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aercars, die mit Bescheid vom 19. Dezember 1875, Z. 5895, sistierte dritte exec. Versteigerung

der dem Lukas Burja in Berch gehörigen, gerichtl. auf 2000 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Mündenborf Urb.-Nr. 190, pag. 102 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den

26. Mai 1876,

vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 25. März 1876.

(1391—3)

Nr. 8235.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei in der Executionssache der Franzisca Lencel gegen Bartholomäus Novak von Brezoviz poto. 109 fl. 17 kr. die mit Bescheid vom 11. Jänner 1876, Z. 45, auf den 19. April l. J. angeordnet gewesene erste exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Magistrates Laibach sub Urb.-Nr. 35, tom. I, fol. 177 und Urb.-Nr. 27 o, tom. IV, fol. 293 vorkommenden Realität erfolglos geblieben, daher zur zweiten auf den

20. Mai 1876,

angeordneten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. April 1876.

Verkaufs-Anzeige.

Ich wünsche meine vier Steinkohlen-Montan-Entitäten in der Nähe der Stadt Gottschee, und zwar die vier einfachen Grubenmaße Leo — Rudolf — Martin und Gregor, deren Oberfläche eine Hutweide, deren Mächtigkeit vier bis acht Klafter, deren Verbindung Lehm ohne Steine ist und wovon jedes Grubenmaß circa 12,600 □Klafter mißt, zu dem Preise von 50 Kreuzer ö. W. per □Klafter zu verkaufen. — Weiters wünsche ich vier Freischürfe bei Sagraz, in der Nähe der projectierten unterkriener Bahn zu dem Preise von 1000 fl. für jeden Freischurf zu verkaufen. (1865) 3-3

Näheres beim Eigentümer **Josef Blut** in Malgern bei Gottschee.

„Puritas“, Haarverjüngungsmilch.

Gesetzlich deponierte Schutzmarke.



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr,
Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni**, Friseur.

In Villach: **Mathias Fürst**, Sohn, Galanteriewarenhandlung. (1043) 25-12

Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: „Puritas, Haarverjüngungsmilch“ Nachahmungen existiren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums berechnet sind.

Tägliche Postcommunication.

Schwefeltherme

Telegraphen-Station.

Töplitz bei Warasdin in Kroatien

(Varazdinske Toplice).

Eröffnung der Bade-Saison am 1. Mai.

Entfernung von der Bahnstation Čakathurn 3 Stunden, von den Bahnstationen Kreuz und Kopreinitz je 4 Stunden.

Stellfahrtverkehr vom 15. Mai bis 15. September mit Čakathurn über Warasdin täglich zweimal; festgesetzter Preis per Person 2 fl. ö. W. — Mit Kreuz ebenfalls vom 15. Mai bis 15. September jeden Mittwoch und Samstag; festgesetzter Preis per Person 2 fl. 50 kr. ö. W. Gesundes Klima, schöne Gegend, prachtvolle Anlagen, nett eingerichtete Zimmer in hinreichender Anzahl, drei Restaurationen, Kaffeehaus, Zeitungen, im grossen Saale Fortepiano, Leihbibliothek, Musikkapelle, Tanzunterhaltungen, ständige Apotheke. — Aerztliche Auskunft erteilt auf Verlangen **Dr. Rakovec**. Sonstige Anfragen und Bestellungen sind zu richten an die

(1348) 11-2

Guts-Bade-Verwaltung Warasdin-Töplitz.

Wegen Heberhäufung des Lagers

werden zu staunend billigen Preisen verkauft:



Strohfüße, gut gefüllt und gebestet.	von fl. 2.— aufwärts
Seegras-Matratzen, betto	„ „ 4.50 „
Haarmatratzen, betto	„ „ 10.— „
Spinalstärkemeinige	„ „ 10.— „
Abgenähte Bettdecken	„ „ 2.50 „
Febernpolster	„ „ 2.25 „
Euchente	„ „ 6.50 „
Eiserne Betten zum Zusammenschieben	„ „ 8.— „
Eiserne Kinderbetten	„ „ 12.— „
Eiserne Wägen	„ „ 12.— „
Kinderkorb-Wägen, elegant adjustiert, mit Dach und Vorhängen	fl. 10.50
Grösste Auswahl von Koffen, Pferde- und Planenbeden, sowie alle Gattungen Eisenmöbel, für Hotels, Institute, Landwirthschaften und Gärten.	

K. Weinberger, (637) 10-6

Bettwaren- und Eisenmöbel-Fabrik, WIEN, VII., Mariahilferstrasse 88.

Aufträge aus der Provinz werden franco Bahndes, Dampfschiff oder Post bestens effectuirt. Ausführliche Preiscurante franco und gratis.

Nähmaschinen-Lager

aller best renommirtesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl. — Gute Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelpflicht-Nähmaschine 40 fl. — Vogelschiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelpflicht Handmaschine 20 fl.

Alleinige Niederlage für Krain

der Original-amerikanischen **Wanzer-Nähmaschinen**

The „Little Wanzer“

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schneiderarbeiten.

The „Wanzer D“

neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fußbetrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapezierer und leichte Lederarbeiten.

The „Wanzer E“

mit Radtrieb und Rollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher, Sattler und Geschirr-Arbeiten.

Verkauf mit voller Haftung so wie auch auf Ratenzahlungen.

Ernst Stöckl,

Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.

(3884) 25

Wichtig für Damen und Kinder,

und zwar von schwächlich magerem, in der Entwicklung zurückgebliebenem Körperbaue oder infolge verschiedener Krankheitszustände herabgekommen. Blutarme finden dagegen baldigst sichere Abhilfe durch das nervenstärkende, blutverbessernde und volles Aussehen verschaffende

Nähr- und Verschönerungsmittel (Sabrosyne).

Es ist dasselbe aus den wirksamsten Pflanzenstoffen der Tropenländer zu einem angenehmen schmeckenden Pulver, ähnlich dem bekannten Cacahout de l'Orient, jedoch eine viel größere Wirkung erzielend, zusammengesetzt und kann mit dem besten Erfolge gebraucht werden, ohne Widerwillen zu erregen. Dieses Mittel wird gegenwärtig in mehreren Kinderhospitälern und öffentlichen Anstalten bei schlechtgenährten oder sonst in der Entwicklung zurückgebliebenen Kindern in Anwendung gebracht, so wie es auch mit Vorliebe von Damen beifolgender Erlangung plastisch-schöner Formen vielfach in Gebrauch genommen wird. (1044) 12-6

Haupt-Depot: Wien, Apotheke „zur heil. Dreifaltigkeit“, Wieden, Hauptstraße 16. In Laibach bei Herrn **Erasmus Birschtz**, Apotheker.

Mark 375,000

ist im glücklichsten Falle der größte Gewinn der großen vom Staat Hamburg genehmigten und garantirten

270sten Geld-Lotterie.

Unter fortwährender Garantie und Aufsicht des Staates stehend, sind bei diesem Unternehmen sowohl Solidität als gute Einrichtung derart vereinigt, um die Theilnahme empfehlenswerth zu machen. — Dieselbe enthält zusammen **43,400 Gewinne**, welche innerhalb 6 Monaten u. z. planmäßig in 7 Classen oder Abtheilungen zur Entscheidung kommen, darunter befinden sich folgende bedeutende Gewinne:

1 à 250,000	1 à 25,000	1 à 2500
1 à 125,000	5 à 20,000	200 à 2400
1 à 80,000	6 à 15,000	5 à 2000
1 à 60,000	7 à 12,000	3 à 1500
1 à 50,000	11 à 10,000	412 à 1200
1 à 40,000	26 à 6000	621 à 500
1 à 36,000	55 à 4000	Reichsmark etc. etc.
3 à 30,000	1 à 3000	

Für die Ziehung erster Classe kosten:

Ganze Original-Loose Mark 6. oder ö. W. fl. 3. 50.

Halbe „ „ „ 3. „ „ „ 1. 75.

Viertel „ „ „ 1. „ „ „ 90.

Gegen Entrichtung obigen planmäßigen Betrages oder unter Postnachnahme versenden wir die mit dem Staatswappen versehenen Originallose unter Beifügung des amtlichen Verlosungsplanes. Die amtlichen Gewinnlisten sowie die Auszahlung der Gewinne erfolgt sofort nach Ziehung. Das Vertrauen, welches sich diese Loose so rasch erworben haben, läßt uns bedeutende Aufträge erwarten, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen selbst nach den entferntesten Gegenden prompt und verschwiegen ausgeführt.

Aufträge für die erste Gewinnziehung nehmen wir bis **15. Mai d. J.** entgegen. Man beliebe sich baldigst und zu wenden an

Valentin & Co.,
Staats-Eff. Hamburg.

(1444) 4-2

Vor Fälschung wird ausdrücklich gewarnt!

Durch 26 Jahre erprobt!

Anatherin-Präparate

von **Dr. J. G. Popp,**

I. I. Hof-Zahnarzt in Wien, Bognergasse Nr. 2.

Zum Ausfüllen hohler Zähne gibt es kein wirksameres und besseres Mittel als die **Zahn-Plombe**, welche sich jede Person selbst ganz leicht und schmerzlos in den hohlen Zahn bringen kann, die sich dann fest mit den Zahnrinnen und Zahnfleisch verbindet, den Zahn von weiterer Zerföhrung schützt und den Schmerz stillt. Preis per Etui 2 fl. 10 kr.

Anatherin-Mundwasser in Flacons zu 1 fl. 40 kr. ist das vorzüglichste Mittel bei rheumatischen Zahnschmerzen, bei Entzündungen, Geschwülsten und Geschwüren des Zahnfleisches; es löst den vorhandenen Zahnstein und verhindert dessen Neubildung, befestigt locker gewordene Zähne durch Kräftigung des Zahnfleisches; und indem es die Zähne und das Zahnfleisch von allen schädlichen Stoffen reinigt, verleiht es dem Munde eine angenehme Frische und beseitigt den üblen Geruch aus demselben schon nach kurzem Gebrauche.

Anatherin-Zahnpasta. Dieses Präparat erhält die Frische und Reinheit des ein blendend weißes Aussehen zu verleihen, um das Verderben derselben zu verhindern und um das Zahnfleisch zu stärken. Preis per Dose fl. 1.22, per Paket 50 kr.

Vegetabilisches Zahnpulver. Es reinigt die Zähne dertart, daß durch gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glanz der Zähne an Weiße und Zartheit immer zunimmt. — Preis per Schachtel 63 l. ö. W.

Zahnbürsten für Erwachsene per Stück 80 kr., für Kinder per Stück 50 kr.

Depots in Laibach in sämtlichen Apotheken, sowie bei **Anton Kripper, Josef Karinger & Kofch, V. Petricic, L. Pirter, G. Mahr, F. W. Schmidt** und in sämtlichen Apotheken, Parfumerie- und Galanteriewaren-Handlungen Krains.

Warnung.

Da sehr oft gefälschte Präparate meiner Erzeugnisse mit meinem Namen, derselben Ausstattung zum Verkaufe billiger oder zu gleichem Preise ausgedoten werden, aber **notorisch die nachtheiligsten Folgen nach sich gezogen haben oder ganz wirkungslos** geblieben, so bitte ich das p. t. Publikum geeigneten Falles mir das gefälschte Erzeugnis per Post auf meine Kosten zu übersenden, mit Angabe des Verkäufers, um gegen den Fälscher gerichtlich einschreiten zu können.

Meine sämtlichen **Anatherin-Präparate** sind in der gegebenen Form und Ausstattung wie die Flasche, Kapsel als Verschluss, des äußeren Umschlages der beigegebenen Broschüre, der Schachteln zur Zahnplombe und Zahnpulver, der Glasdose zur Zahnpasta, sowie mit einer protokollirten Schutzmarke versehen, sowie auch sämtliche Präparate in dieser Art und Weise gegen Fälschung durch **Muster- und Markenloos** in Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Italien, Rußland, Rumänien, Holland gesichert sind.

Sämtliche **Anatherin-Präparate** werden aus benannten Gründen auch von mir per Postnachnahme versandt.

Die betreffenden Fälscher werden von Zeit zu Zeit in allen Zeitungen dem p. t. Publikum bekannt gegeben.

Dr. J. G. Popp,

I. I. Hof-Zahnarzt, Wien, Bognergasse Nr. 2.

(7) 24-9

In der Bierhalle
 Petersvorstadt
 Sonntag den 7. Mai
außerordentliche Vorstellung
 in der
 hydraulischen und indischen Magie.
 Von Prof. Robin Bourry aus Zürich.
 Anfang halb 8 Uhr. Entrée nur 15 fr.
 Beste Vorstellung.

Verlustanzeige.
 Ein Ketten-Bracelet ist auf dem Wege von der Klosterfrauenkirche, Ballhausgasse, dem Wiesenwege, von der Trichterstraße bis Rosenbüchel in Verlust geraten.
 Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe in Rosenbüchel gegen angemessene Belohnung abzugeben. (1458)

Wohnungs - Aenderung.
 Zahnarzt
A. Paichel
 beehrt sich, seinen p. t. Zahnpatienten höflichst anzuzeigen, daß er vom 7. Mai an im **Malk'schen Hause, I. Stock** an der Grabeshöhe, wohnt. Ordiniert wie bisher von 8-12 und 2-5 Uhr. (1457) 1

Gasthaus
zur „Stadt Laibach“
 Bahnhofgasse 115
 Schreiner Märzenbier,
 vorzüglicher Qualität, gute und billige Weine; daselbst Bier-Depôt des Herrn Franz Schreiner aus Graz. (236) 27

Wer
 n. 20 für einen soliden Stoff-Anzug (1455) 5-1
 und
 n. 12 für einen guten Stoff-Überzieher zahlen will, kann elegant gekleidet werden, nur allein bei
M. Neumann,
 Laibach, Luckmann'sches Haus.
 Grosse Auswahl der neuesten **(Damen - Confection)** zu bekannt billigen Preisen.
 Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuiert und nicht Convenirendes anstandslos umgetauscht.

Wichtig für Kranke.
 Allen Kranken wird das Buch:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
 oder „Hilfe in allen Schwachzuständen des männlichen Geschlechts“, Preis 2 fl., angelegentlich empfohlen. (S. 31940)
 Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder von **G. Poenike's Schulbuchhandlung, Leipzig.** (1347) 8-1
 Dieses Buch wurde von Regierungs- und Wohlfahrtsbehörden empfohlen.
 Man achte genau auf den Titel.

Jungvieh-Verkauf
 Auf der Herrschaft Kalltenbrunn bei Laibach werden:
 ein Stier-Kalb, 6 Monate alt } Holländer Rasse
 ein Kuh-Kalb, 4 " " }
 zur Zucht billig verkauft. (1448)

Im Schweizerhause
 (Tivoli-Park)
 morgens, nachmittags und abends: guter Kaffee, feine Chocolade, guter Wein, frisches Koeler-Bier und kalte Speisen. Ergebenster
Johann Eder.
 (1292) 4-3

Garteneröffnung.
 Im Gasthause
 „Zur Krone“,
 Gradisca - Vorstadt Nr. 24, wird der Garten nebst Kegelbahn Sonntag den 7. Mai 1876 eröffnet.
 Für gute Weine, warme und kalte Speisen und prompte Bedienung ist bestens gesorgt. (1463)

Zur Nachricht
 Guter schwarzer Szegarder Wein, über die Gasse das Liter mit 28 fr., zu haben bei
Franz Ehrfeld.
 (1341-2)

Steierische Weine
 aus Kofler's Kellerei in Pettau in Anschlag, Gebinden und Bouteillen bei
S. Billina, (1156) 5
 „Zum Polarstern“, Laibach, Judengasse.

375,000-218,750
 Reichsmark Gulden ö. W.
 beträgt ev. der Haupttreffer der 270sten von der Regierung genehmigten und garantierten **Geldlotterie**, welche aus **81,500** Loosen und **42,400** Gewinnen besteht. — Sämtliche Gewinne werden innerhalb einiger Monate durch 7 Ziehungen endgültig ausgelost und betragen zusammen
7 Million 771,800 Reichsmark.
 Außer dem obenangegebenen ev. Hauptgewinne enthält die Lotterie speciell noch Gewinne von Reichsmark

250,000	40,000	6 à 15,000
125,000	36,000	7 à 12,000
80,000	30,000	11 à 10,000
60,000	25,000	26 à 6000
50,000	20,000	etc. etc.

 Gegen Einzahlung des Betrages von: ö. W. fl. **3. 30.** für ein ganzes Originalloos „ „ **1. 65.** „ halbes
 versendet das
A. Goldfarb
 in **Hamburg** die mit dem Wap-
 pen des Staates versehenen Original-Loose und theilt nach jeder Ziehung an jeden Theilnehmer die amtliche Gewinnliste. Die Auszahlung der Gewinne geschieht durch die Verbindungen dieses Hauses an allen Plätzen. Bei Effectuierung einer jeden Bestellung wird der ausführliche Verlosungsplan aller 7 Ziehungen gratis beigelegt.
 Da die Ziehung nahe bevorsteht und das noch vorhandene Loosquantum gering ist, werden Bestellungen schnellstens, jedenfalls aber ehesten vor dem
15. Mai d. J.

Eine Erzieherin
 wird für zwei größere Mädchen aufgenommen. Beantragt wird Tüchtigkeit im Clavierspiele und allen deutschen Lehrgegenständen. Französische Sprache und vorgerücktes Alter ist erwünscht. Jene Offerte, welchen Zeugnisse beiliegen, werden bevorzugt. Offerte übernimmt das **Annoncen-Bureau in Laibach** (Fürstehof 206). (1364) 3-3

Um sowohl mich, wie alle p. t. Nähmaschinenkäufer, vor weiterem Schaden zu bewahren erkläre ich hiemit ausdrücklich, dass bei mir immer und auch so lange ich noch in Laibach bleibe
die echten
Original Elias Howe-Nähmaschinen
 und zwar viel billiger als überall zu haben sind.
 Zu geschätzten Aufträgen mich bestens empfohlen haltend,
 (1462) 3-1
V. Woschnagg,
 Spitalgasse, Schreier'sches Haus.

Neuestes!
Photographien in natürlicher Gesichtsfarbe.
 Die Farbe ist imprägniert und unverwischbar. Dieselben werden nur im meinem Atelier um denselben Preis wie die gewöhnlichen Photographien angefertigt, und zwar:
 das Duzend Brustbilder . . . 5 fl. + ganze Figur . . . 4 fl.
 Indem ich noch zu bemerken mir erlaube, daß diese neue Erfindung allgemeine Anerkennung findet, empfehle ich mein Atelier den hohen Herrschaften und dem p. t. Publikum zum geneigten Besuche.
 Hochachtungsvoll
Julius Müller,
 Photograph, Franziskanergasse Nr. 11, hinter der Franziskanerkirche.
 (261) 10-6

Lokalveränderung.
 Allen meinen geehrten Kunden mache ich hiemit die ergebene Mittheilung, daß ich meine
Gutniederlage
 vom Auer'schen Hause in der Theatergasse von heute ab in das
Haus der Bank Slovenija, Sternallee Nr. 24,
 wofelbst ich in früheren Jahren bereits mein Gutgewölbe hatte, verlegt habe.
 Mit meinem herzlichsten Dank für den bisher genossenen Zuspruch erlaube ich mir die Bitte zu verbinden, das hochgeehrte Publikum wolle mir auch im neuen Verkaufsstelle sein Wohlwollen zuwenden und mich mit recht zahlreichem Besuche heehren.
 Mit Hochachtung ergebenst
Carl Voltmann.
 (1343) 2-2


Sommer = Wohnungen
 in Oberkrain,
 von der Station Radmannsdorf-Lees der Rudolfsbahn 10 Minuten, vom Baderste Beldes eine halbe Stunde, und von der Sommerfrische Post dreiviertel Stunden Schweges entfernt, werden in einem elegant adaptierten zweistöckigen Hause billig vermietet, und zwar im ersten Stocke zwei Wohnungen mit je zwei Zimmern und Küche und eine Wohnung mit einem Zimmer; im zweiten Stocke zwei Wohnungen, eine mit einem Zimmer und einem Cabinet und eine mit einem Zimmer. Sämtliche Wohnungen sind elegant möblirt; im Erdgeschoße befinden sich Restauration und Eisgrube, dann Obst- und Ziergarten; auch steht beim Hause eine Equipage zur Verfügung. Nähere Auskunft ertheilt Herr Golias in Laibach, St. Peterstorstadt Nr. 149. (2460) 3-1

Epilepsie (Krämpfe), Migräne (Kopfgicht) heilbar.
 Prospeete über die radicale Heilung dieser Nervenkrankheiten versendet gratis und franco: **Dr. Med. Rudolph** in Dresden. (1241) 8-3
 Erfolge 4 Hunderten.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.
 Durch gerichtliche Straf-Erkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschate, die auf Täuschung berechnet sind.
Preis einer verpackten Original-Schachtel 1 fl. ö. 35.
 Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.
 Der zuverlässigste Selbst- Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren u. äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Veränderungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
 In Flaschen sammt Gebrauchs-Anweisung 80 Kr. ö. 35.
 Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.

Leberthran
 von **M. Krohn & Co.** in Bergen (Norwegen).

 Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.
 Preis 1 fl. ö. 35. pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung.
 Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

A. Moll, Tuchlauben, nächst dem Saazar, Wien.
 Dépôts: Laibach: (x + *) W. Mayr, Apoth.; (x + *) Joh. Svoboda, Apoth.; Albion (x) E. Millevoi, Apoth.; Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlati, Adelsberg: (x) Em. Jagodic, Drauburg: (x) Joh. Sigwart, Cilli: (x + *) Baumbach'sche Apotheke: (x + *) F. Hausscher; (x) C. Krüper; Friesach: (x) Ant. Aebinger, Apoth.; Gurk: (x) Friz Gordon; Görz: (x + *) A. Franzoni, Apoth.; (x + *) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhöfer; (x) A. Mazzoli, Klagenfurt: (x + *) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Ant. Beinitz, Apotheker; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauger, Apotheker; (x) Peter Martin, Pontafel: (x) F. Minissini, Apotheker; Krainburg: (x) Carl Schaming, Apotheker; Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apotheker; Rudolfsbrunn: (x + *) J. Bergmann, Apoth.; (x) D. Rizzoli, Apotheker; Spital: (x) Bauer & Sohn, Apotheker; Strassburg: (x) J. N. Gordon; Tarvis: (x) A. C. Vreco, Apotheker; Triebach: (x) G. Langner, Wipac; Villach: (x) C. Kumpf, Apoth.; (x) Fried. Schütz, Apoth.; (x) Math. Fürst, Wippach: (x + *) Ant. Wepfers, Apotheker. (1798) 9